

Die Oberbürgermeisterin

Dezernat, Dienststelle  
IV/51/512

Vorlagen-Nummer

**3742/2016**

Freigabedatum

---

## Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

### Betreff

**Förderung sportorientierte Jugendarbeit**

### Beschlussorgan

Jugendhilfeausschuss

Gremium	Datum
Jugendhilfeausschuss	13.12.2016

### Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie – beschließt, erstmalig ab 2016 insbesondere für den Doppelhaushalt 2016/2017, Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 50.000 Euro jährlich für Jugendhilfeangebote zur Förderung sportorientierter Jugendarbeit bereit zu stellen.

**Haushaltsmäßige Auswirkungen**

<input type="checkbox"/>	<b>Nein</b>			
<input type="checkbox"/>	<b>Ja, investiv</b>	Investitionsauszahlungen	_____€	
		Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Ja, ergebniswirksam</b>	Aufwendungen für die Maßnahme	<u>50.000</u> €	
		Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

**Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€
c) bilanzielle Abschreibungen	_____€

**Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:**

a) Erträge	_____€
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____€

**Einsparungen: ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€

Beginn, Dauer

\_\_\_\_\_

**Begründung:**

Jugendlichen im Alter von 10-27 Jahren sollen unter anderem im Rahmen von GoJa (Gesundheitsorientierter Jugendarbeit) Sportvereine näher gebracht werden. Das Projekt GoJa wird seit 10 Jahren in über 20 Kölner Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit umgesetzt und umfasst den Dreiklang des Bundesprojektes GUT DRAUF, der Beratungsfortbildung „Motivierende Kurzintervention (MOVE)“ sowie die Teilnahme an der aktiven Netzwerkarbeit, die von der Jugendverwaltung und dem SKM Köln koordiniert wird.

Das GoJa-Netzwerk arbeitet engmaschig mit der Bundeszentrale Gesundheitlicher Aufklärung zusammen. GoJa wurde beim Weltkindertag 2016 von der BzGA für den suchtpreventiven Ansatz ausgezeichnet. Darüber hinaus finanziert die BzGA jährliche Qualifizierungsmaßnahmen für das Kölner Netzwerk GoJa.

Die sportorientierte Jugendarbeit soll sowohl auf attraktiven Freiflächen, z.B. Bolzplätzen als auch innerhalb von Einrichtungen unter den Aspekten der Gesundheitsförderung sowie der Partizipation stattfinden.

Das angebotene Sportkonzept soll keine konkurrierende Alternative zum Vereinssport darstellen. Vielmehr hat es das Ziel, den Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Freude an der Bewegung und Vereins- und Gruppenstrukturen nahe zu bringen und sie an Vereine oder ähnliche Anbieter heranzuführen. Derzeit wird ein Konzept zur Sportorientierten Jugendarbeit erarbeitet.

Als Pilotprojekt sollen im Rahmen des Doppelhaushaltes 2016/17 zunächst die Bezirke Kalk und Mülheim in Abstimmung mit der Sportverwaltung Berücksichtigung finden.

Die Mittel sollen wie folgt verwandt werden:

Im Haushaltjahr 2016 können nach Freigabe des Haushalts durch die Bezirksregierung 25.000 € für Investitionsmittel als Basis für die geplanten sportorientierten Jugendangebote in den Stadtbezirken

Kalk und Mülheim zur Verfügung gestellt werden.

Im Haushaltsjahr 2017 sollen die Mittel wie folgt verwandt werden:

1. 5.000 € für die Koordination des bestehenden Netzwerkes GoJa (Gesundheitsorientierte Jugendarbeit in Köln) an den SKM e.V. Köln
2. 20.000 € für die Koordination der sportorientierten Jugendarbeit. Träger mit Erfahrung in den Bereichen Sport und Offene Kinder- und Jugendarbeit reichen hier Konzepte ein.
3. 25.000 € für Personal- und Sachkosten für die vorgesehenen Projekte (mit GoJa-Bezug)

Die Mittel stehen im Teilergebnisplan 0604 (Kinder- und Jugendarbeit), Teilplanzeile 15 (Transferaufwendungen) zur Verfügung.